

Auszubildende bieten Berufsinformationen aus erster Hand

EGT-Azubis berichten Zinzendorf-Realschülern über ihre Erfahrungen / Veranstaltung stößt auf großes Interesse

Königsfeld. Wieder einen Schritt weiter auf dem bisweilen langen Weg der Berufsfindung sind jetzt die Schüler der beiden achten Klassen der Zinzendorf-Realschule: Vier Auszubildende aus verschiedenen Bereichen der Triberger EGT berichteten im Unterricht von ihren Ausbildungen.

Michelle Barthelt lernt Industriekauffrau, Arthur Renz IT-Kaufmann, Maximilian Hör lässt sich zum Elektroniker ausbilden und Carolin Kuner absolviert ein Duales Studium. »Das ist sehr angenehm, es gibt keine überfüllten Hörsäle und ich muss mich auch nicht in den Ferien um einen Studentenjob bemühen, weil ich eine Ausbildungsvergütung bekomme«, erzählte Letztere den Schülerinnen, die sich im themenorientierten Projekt BORS (Berufsorientierung an Realschulen) schon früh über

ihren späteren beruflichen Werdegang Gedanken machen müssen.

»Es ist das erste Mal, dass wir in diesem Rahmen mit

unserem Bildungspartner EGT den Schülern verschiedene Berufe nahebringen«, erklärt, Stefan Giesel, Abteilungsleiter der Realschule. Für



Im Anschluss an die Präsentation haben die Realschüler Gelegenheit, die Auszubildenden gezielt zu befragen. Carolin Kuner (Zweite von links) gibt Susann deVries (von links), Lena Fritz und Yvonne Benz Auskunft über die Voraussetzungen und Chancen beim Dualen Studium.

Foto: Zinzendorfschulen

die Schüler sei es viel interessanter, sich von beinahe Gleichaltrigen verschiedene Berufe erklären zu lassen als von Lehrern. Aber auch die Auszubildenden profitieren davon. Sie üben Präsentationstechniken, und ihre Ausbilder bekommen eine Rückmeldung, wie sie diese umgesetzt haben.

Schüler nutzen Gelegenheit für Fragen

Für die EGT war diese Aktion auch eine gute Gelegenheit, sich jungen Menschen vorzustellen, denn gerade im technischen Bereich ist es nicht immer einfach, Auszubildende zu finden. »Wir legen auch schon beim Praktikum Wert darauf, junge Menschen in den Bereichen einzusetzen, die sie interessieren«, erklärt der Leiter der Unternehmenskom-

munikation, Martin Marx. Es sei niemandem damit ge-dient, Praktikanten, die sich für Technik interessieren, im kaufmännischen Bereich zu beschäftigen und umgekehrt.

Marx hob die interessanten Werdegänge hervor, welche die verschiedenen Ausbildungen ermöglichen, bevor die Realschüler die Gelegenheit hatten, den Auszubildenden gezielt Fragen zu stellen. Einige Schüler erkundigten sich, wie ein Praktikum bei der EGT verläuft, andere wollten wissen, wie die Chancen auf einen Ferienjob stehen. Dabei wurde nicht nur nach den Bedingungen wie Mindestalter und schulische Voraussetzungen gefragt, sondern auch schon ganz konkret nach Inhalten oder Dingen, über die sie bei der Präsentation gestolpert waren: »Was ist ein Trafó?«, wollte beispielsweise eine Schülerin wissen.